



Fact Sheet – Neue Zoll-Dienstkleidung

Ziel

Ein modernes, ansprechendes Erscheinungsbild. Zum einen soll die neue Dienstkleidung die Beschäftigten bei ihrer Aufgabenerledigung funktional unterstützen, zum anderen in der Öffentlichkeit „auf einen Blick“ als Beschäftigte einer Sicherheitsbehörde erkennbar machen. Dies wird auch durch die neue, blaue Farbwahl unterstützt, da mittlerweile alle Sicherheitsbehörden und die Mehrheit der europäischen Zollverwaltungen in "blau" ausgestattet sind. Das exponiert getragene Zolllogo, sowie entsprechende Beschriftungen auf allen Kleidungsstücken und die Farbwahl der Hemden und Polohemden in blaugrau sorgen für die nötige Unterscheidung von anderen Hoheitsträgern, wie z. B. der Bundespolizei (hellblaues Hemd und Polohemd).

Verschiedene Ausstattungsvarianten

Das Dienstkleidungssortiment des Zolls unterscheidet funktional-repräsentative – im Vollzugs- und Abfertigungsdienst- sowie rein-repräsentative Dienstkleidung, z.B. für Führungskräfte.

Das funktional-repräsentative Sortiment setzt sich aus der Grundausrüstung für alle Dienstkleidungsträger und der dazugehörigen Fachausstattung im Rahmen der individuellen, funktionsbedingten Anforderungen zusammen.

Die Ausstattung des Wasserzolls, der auch bisher schon "blau" getragen hat, unterscheidet sich durch die Farbauswahl "dunkles Marineblau" für Polohemden und Hemden von der des Landzolls. Beim Wasserzoll gibt es außerdem goldfarbene Zolllogos und goldfarbene Konturen an allen Kleidungsstücken. Beim Landzoll sind diese silberfarben.

Ebenfalls werden mit der neuen Dienstkleidung Dienstgradabzeichen eingeführt: Sterne beim Landzoll, Streifen beim Wasserzoll.

Historie und Zeitplan

Entscheidung des Bundesfinanzministeriums im Jahr 2012: Vollkostenfinanzierung durch den Dienstherrn und Bezug bei einem externen Dienstleister.



Nach Abschluss des Vergabeverfahrens Vertragsabschluss im Dezember 2016 mit dem externen Dienstleister. Umfasst flächendeckende Einführung, Trageversuche sowie komplettes Dienstkleidungsmanagement.

Der Wasserzoll wurde im April 2018 ausgestattet, die Flughafen- Hauptzollämter sukzessive ab Juni 2018. Bis Januar 2020 sollen alle Zöllnerinnen und Zöllner die neue Dienstkleidung haben.

Beim Hauptzollamt Frankfurt am Main wurden rund 750 Beschäftigte mit funktionaler Dienstkleidung ausgestattet (Sachgebiet Kontrollen, Finanzkontrolle Schwarzarbeit und Warenabfertigung), die Sachgebietsleiter mit funktionaler und repräsentativer Dienstkleidung. Tragebeginn war der 10. September 2018.

Neben der Dienstkleidung werden auch die Einsatzmittel - sukzessive – farblich wie folgt angepasst:

- Einsatzfahrzeuge : Umstellung auf Blau im Rahmen der regulären Ersatzbeschaffung;
Dauer ca. 6 Jahre

- Zollboote/-schiffe: Umstellung auf Blau im Rahmen der regulären Werftliegezeiten ;
Dauer ca. 4 Jahre.

Kosten

Die Kosten für die Erstausrüstung von rund 13.500 dienstkleidungstragenden Beschäftigten der Zollverwaltung belaufen sich auf ca. 13,5 Mio. Euro.